



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-2055
	Datum: 04.04.2024 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss	16.04.2024

Straßenränder nachhaltig befestigen

Sachverhalt:

A n t r a g
nach § 15 der Geschäftsordnung
der BAbg. Froh, Garbers, Peich, Woller, Capeletti und CDU-Fraktion

In den Vier- und Marschlanden gibt es viele Straßen, die keine Gehwege oder befestigte Seitenstreifen haben. Die Straßen sind kurvenreich und teilweise nicht breit genug wenn sich LKW oder Busse begegnen. Wenn dann große Fahrzeuge ausweichen müssen, kommen diese, insbesondere an Engstellen und Kurven, von der Fahrbahn ab und verursachen tiefe Fahrspuren in den Grünstreifen.

Die Fahrbahnrandbefestigungen sind meistens nur Grünstreifen mit Mutter- oder Kleiboden. In feuchten Jahreszeiten oder bei länger anhaltendem Regen weichen die Böden auf und sind dadurch noch anfälliger für tiefe Furchen. Hierdurch ergibt sich dann ein Gefährdungspotential für Fußgänger und Fahrradfahrer, weil diese den Grünstreifen dann nicht mehr verkehrssicher nutzen können.

Die Verwaltung gibt sich zwar bei der Feststellung und Ausbesserung von solchen Schäden Mühe, diese tiefen und breiten Fahrzeugspuren werden aber nur mit weichem Mutter- oder Kleiboden aufgefüllt. Selten wird auch eingesät oder mit Grassoden abgedeckt. Diese Ausbesserungsmaßnahmen wirken aber leider nur von kurzer Dauer. Beispielhaft wurden vor Ostern von einer Fachfirma einige Straßenränder ausgebessert und nach kurzer Zeit wieder durch Überfahren beschädigt. Dieses Spiel geschieht nun schon seit Jahren.

Um auf Dauer Kosten zu sparen und eine nachhaltige Befestigung zur Verkehrssicherheit herzustellen, sollte geprüft werden, ob nicht andere Befestigungsmaßnahmen an den Straßenrändern bessere und nachhaltigere Erfolge versprechen. Denkbar wäre z. B. Schotterrasen oder Rasengittersteine. Diese Befestigungen haben sich z. B. am Billwerder Billdeich und anderen

Straßenabschnitten bewährt. Diese Maßnahmen könnten nachhaltig die Unterhaltungskosten senken und dauerhaft die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer erhöhen.

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksamtsleiterin möge mit der Tiefbauabteilung des Bezirksamts prüfen, welche Befestigungsmaßnahmen eine nachhaltige Ausbesserung der Straßenränder und damit eine Verbesserung der aktuellen Situation darstellen könnten. Dabei sollte insbesondere auf eine Befestigung geachtet werden, die die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer berücksichtigt.
2. Die Bezirksamtsleiterin möge über das Ergebnis ihrer Bemühungen zeitnah im RgA berichten.

Anlage/n:
Fotos

Anlage zur Drucksache Nr. 21-2055:



Bilder: c/o Jörg Froh